

Runter vom Schulhof, rein ins Wahllokal

Schüler des Gymnasiums Schloss Overhagen geben schon jetzt in einem Schulprojekt ihre Stimme für den Landtag ab

OVERHAGEN ■ Wenn am Sonntag der Landtag gewählt wird, gibt Niklas Lorra zum ersten Mal seine Stimme ab. Gut vorbereitet fühlt sich der 18-jährige darauf – durfte er das Prozedere doch gestern schon bei der Juniorwahl am Gymna-

sium Schloss Overhagen (GSO) üben. machen durften. Ihre Stimmen zählen bei der echten Wahl nicht – sind sie doch zum größten Teil noch nicht wahlberechtigt. Ansonsten ist es aber „genau dasselbe wie bei der richtigen Landtagswahl“, erklärt Ingrid Morfeld, Wahlleiterin und Lehrerin am GSO.

So haben die Schüler vorab eine Wahlbenachrichtigung erhalten und dürfen ihr Kreuzchen auf einem Stimmzettel machen, der identisch mit dem echten ist. Und das ist gar nicht schwer, finden die 16-jährigen Schülerinnen Jasmin Klein und Jaqueline Kansin. Sie seien im Politikunterricht gut auf die Wahl vorbereitet worden, erklären

sie. Nur die Entscheidung für eine Partei sei schwierig, mit Hilfsmitteln, wie dem Wahl-O-Mat, aber nicht unmöglich gewesen.

Für Morfeld ist es das, was

mit dem Projekt und der Vorbereitung im Unterricht erreicht werden soll: grundsätzliches Verständnis und Interesse an Politik, frei von Beeinflussung. „Teilweise

sind die Schüler besser informiert als einige Wahlberechtigte“, findet sie. Daher sei auch eine Herabsetzung des Wahlalters auf 16, zumindest für die Landtagswahl, gar nicht verkehrt.

Seit 2005 hat das GSO parallel zu jeder Wahl eine Juniorwahl veranstaltet. Das Ergebnis aller teilnehmenden Schulen sowie das Ergebnis des GSO sei dabei stets ähnlich zu den tatsächlichen Werten gewesen, so die Wahlleiterin. Eine Prognose für den Ausgang am Sonntag bietet die Juniorwahl aber nicht, werden die Ergebnisse doch erst am Sonntag um 18 Uhr auf der Homepage www.juniorwahl.de veröffentlicht. ■ mr



sium Schloss Overhagen (GSO) üben.

Dort wurde das Selbstlernzentrum in ein Wahllokal umfunktioniert, wo die Schüler ab der siebten Klasse schon jetzt ihr Kreuzchen



Jasmin Klein weiß, was bei der Wahl zu tun ist. ■ Foto: Rinsche